

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 36 (1918)
Heft: 262

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 4. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 4 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 262

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserions-
preis: 40 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 262

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Höchstpreise für Edelmetalle. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Schweizerische Kommission in London zum Studium wirtschaftlicher und kommerzieller Fragen. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione d'energia elettrica all'estero. — Prise d'inventaire des huiles minérales, graisses minérales et poix de pétrole pour usages industriels. — Inventario degli olii e grassi minerali e pece di petrolio ad uso industriale. — Amendes prononcées par la S. S. S. et la S. T. S. ainsi que la réalisation forcée des marchandises importées par leur intermédiaire. — Prix maxima des métaux précieux. — Commission suisse à Londres pour l'étude de questions économiques et commerciales.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat am 27. August 1918 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über den Kassaschein der Erparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen, Nr. 112529, Fr. 1000, lautend auf Hermann Lutz, bewilligt.

Der allfällige Inhaber dieses Kassascheines wird aufgefordert, im innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (3. September 1918) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 390¹)
St. Gallen, den 2. September 1918.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Amortisation des folgenden abbezahlten Titels:

Reversbrief vom 14. März 1891, no. Tschachli, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Paul, Witwe des Gottlieb, von und in Galmiz, des Kapitals von Fr. 691.55.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation, eingereicht werden. (W 473¹)

Murten, den 21. Oktober 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachgenannten Titeileigentümer, werden hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. 4½ % Obligation, Nr. 18131, vom 25. November 1900, mit Coupons pro 1918/27, haltend Fr. 1500, lautend auf Kaspar Glauser, von Rütli, Kt. Bern, in Uffhusen.

2. 4½ % Obligation, Nr. 20280, vom 20. Dezember 1901, mit Coupons pro 1918/27, haltend Fr. 1500, lautend auf obigen Glauser.

3. Kassaschein Nr. 3775, lautend auf Josef Graf, von und in Schongau, haltend auf 15. Dezember 1903 Fr. 122.42.

4. Kassaschein Nr. 8540, lautend auf Witwe Barbara Brunner-Burkhardt, von Römerswil, in Rothkreuz, haltend auf 22. Juli 1918 Fr. 2342.33.

5. Kassaschein Nr. 32437, lautend auf Johann Bühlmann, von Menznau, in Pfeffikon, haltend auf 29. Mai 1918 Fr. 2761.76.

6. Kassaschein Nr. 55314, lautend auf Anna Maria Küttel, von Weggis, in Luzern, haltend auf 30. August 1910 Fr. 39.15.

b) Ausgestellt von der Filiale in Sursee:

7. Kassaschein Nr. 15595, lautend auf Frau Witwe Barbara Wyder-Keller, von Eich, in Sempach, haltend auf 1. Januar 1918 Fr. 117.19.

Die Inhaber der obgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 488¹)

Luzern, den 28. Oktober 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Dr. Alfr. Glanzmann.

Die Inhaberaktien Nrn. 522 bis und mit 561 der Kurgesellschaft der Gemeinde Heiden zu je Fr. 50 werden vermisst. Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Oktober 1918 wird der unbekannte Inhaber dieser Wertpapiere hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 492¹)

Trogen, den 30. Oktober 1918.

Die Obergerichtskanzlei.

Die 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 13. September 1918 nach erfolglosem Aufruf die Lebensversicherungspolice Nr. 143959, für Fr. 3000, der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig, lautend auf Fridolin Hauser, Zimmermann, Thalwil, zugunsten von dessen Ehefrau Marie geb. Landolt und den Kindern, datiert den 25. Mai 1903, als kraftlos erklärt. (W 495¹)

Horgen, den 1. November 1918.

Für das Bezirksgericht:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Fritsche.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément à l'art. 851 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des obligations Etat de Neuchâtel, emprunt 1912, n° 6850, et Ville de Neuchâtel, emprunt 1913, n° 2938 et 2939, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée. (W 494¹)

Neuchâtel, le 31 octobre 1918.

Le président du tribunal: Edm. Berthoud.

Le greffier du tribunal: W. Jeanrensud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 30. Oktober. Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an der Kantonschule in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. Juni 1909, Seite 961). Prof. Dr. Jakob Bosshard, Prof. Dr. Wilhelm von Wyss, Prof. Dr. Hermann Bodmer, Prof. Dr. Leone Donati und Regierungsrat Dr. Heinrich Ernst sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Prof. Dr. Ernst Fiedler, bisher Mitglied des Vorstandes, bekleidet nunmehr das Amt des Vorsitzenden, und neu wurden gewählt: Professor Dr. Ernst Amberg, von Zürich, in Zürich 6, als Stellvertreter des Vorsitzenden; Prof. Dr. Eugen Geiger, von Basel, in Zürich 7, als Aktuar; Prof. Dr. Johannes Häne, von Kirchberg, in Zürich 7; Regierungsrat Dr. Heinrich Mousson, von Zürich, in Zürich 7, und Prof. Dr. Ernst Wetter, von Winterthur, in Zollikon, als weitere Mitglieder des Vorstandes. Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter zeichnet mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder gemeinsam.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren, usw. — 30. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Sulzer, Bruderer & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1086) sind Witwe Lilly Sulzer-Ernst und Carl Steiner infolge Todes ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind erloschen. Als Kommanditist ist eingetreten: Ernst Hermann Sulzer, von Winterthur, in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

Spezerei-, Glas-, Steingut- und Bürstenwaren. — 30. Oktober. Die Firma B. Kupfer-Dietrich in Uster (S. H. A. B. Nr. 320 vom 24. September 1900, Seite 1283), Spezerei-, Glas-, Steingut- und Bürstenwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Landesprodukte. — 30. Oktober. Inhaber der Firma M. Hausheer in Zürich 8 ist Maria Hausheer geb. Ostertag, von Zürich, in Zürich 7. Handel, Verwertung und Import von Landesprodukten. Wildbachstrasse 8. Zwischen den Ehegatten Ernst und Maria Hausheer-Ostertag besteht vertragliche Gütertrennung.

Agentur und Kommission. — 30. Oktober. Die Firma Gebr. Stebler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 8. Juni 1914, Seite 977), Agentur und Kommission, Gesellschafter: Emil und Julius Stebler, und damit die Prokura Eduard Müller, ist infolge Hinschiedes des Julius Stebler und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stebler & Co.» in Zürich 1.

Eisen und Metalle. — 30. Oktober. Der Inhaber der Firma Henri Schoch in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1917, Seite 492), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 7. Der Prokurist Emil Gmür ist Bürger von Käfertal (Kt. Zürich).

Import und Export. — 30. Oktober. Die Firma A. Geistlich in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, Seite 1775), Import und Export, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Knabenkleider aus Woll- und Waschstoffen. — 30. Oktober. Die Firma A. & S. Braunschweig in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 20. September 1915, Seite 1273) verzehrt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Knabenkleidern aus Woll- und Waschstoffen (en gros).

Kommission und Vertretungen. — 30. Oktober. Inhaber der Firma M. Steiner in Zürich 2 ist Moritz Steiner, von Szobathely (Ungarn), geboren in Wien, in Zollikon. Kommission und Vertretungen. Brand-schenkestrasse 7.

30. Oktober. Cuiroline-Compagnie in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 24. August 1918, Seite 1370). In ihrer Generalversammlung vom 6. September 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision von § 14 der Statuten beschlossen. Als Aenderung zu den bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren: Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft zu zeichnen befugt sind, sowie die Form der Zeichnung. Josef Hasler und Hans Hofmann sind aus dem Vorstände ausgetreten; deren Unterschriften werden amitt gelöscht. Einziges Mitglied des Vorstandes ist zurzeit Johann Muff, Kaufmann, von Luzern, in Zürich 4. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich Werdtstrasse 11, Zürich 4.

30. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Textilprodukte in Zürich (S. H. A. B. Nr. 193 vom 16. Juni 1917, Seite 978) ist Carlo Levi infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist somit erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen Eugen Rosengart, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, und Julius Wolf, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Brugg, zu Direktoren ernannt und ihnen je die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt.

30. Oktober. Società del Linoleum in Mailand, mit Filiale Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1141). Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Giuseppe Sardi, Bankier, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand. Derselbe führt Einzelunterschrift. Direktor Ernesto Giorgi führt ebenfalls Einzelunterschrift an Stelle der bisherigen Einzelprokura.

Patent- und technisches Bureau. — 31. Oktober. Die Firma H. Blum in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1916, Seite 1205) verzehrt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Granitweg 6. Der Inhaber wohnt ebenfalls in Zürich 6.

Säge- und Zimmergeschäft. — 31. Oktober. Die Firma Jacq. Lenzlinger in Uster (S. H. A. B. Nr. 147 vom 24. Juni 1893, Seite 600) und damit die Prokura Bertha Lenzlinger-Guyer, Säge- und Zimmergeschäft, ist infolge Abtretung des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Jac. Lenzlinger Söhne» in Uster erloschen.

Baugeschäft und Sägerei. — 31. Oktober. Hans Lenzlinger und Max Lenzlinger, beide von und in Uster, haben unter der Firma Jac. Lenzlinger Söhne in Uster eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Baugeschäft und Sägerei. In Nieder-

uster. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacq. Lenzinger» in Uster.

31. Oktober. **Verein Aryana** in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 93 vom 19. April 1916, Seite 635). Dr. Carl Veltmann und Benjamin Ruth sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Die Vorstandsmitglieder Lucia Ammann und Lydia Ammann, beide ohne Beruf, heissen nunmehr infolge Verheiratung Lucia Bunge geb. Ammann, von Buenos-Aires (Argentinien), in Herrliberg, und Lydia Bansi geb. Ammann, von Bielefeld, in Meilen. Als stellvertretende Vorsitzende, zugleich Schriftführerin, wurde gewählt: Frl. Christa von Thümen, ohne Beruf, von Charlottenburg, in Herrliberg, und als weitere Mitglieder des Vorstandes: Hans Fopp, Ingenieur, von Davos, in Herrliberg, und Hermann Hüni, Postbeamter, von Horgen, in Erlenbach.

Technische Artikel für medizinische und sonstige Zwecke. — 31. Oktober. Firma Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft in Berlin, mit Zweigniederlassung Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1917, Seite 645). Die Prokura von Fritz Raffler, Ingenieur, ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Wilhelm Berger, von Magdeburg, in Erlangen (Bayern). Der Genannte zeichnet kollektiv je mit dem stellvertretenden Vorstandsmitglied William Niendorf oder einem der übrigen Kollektivprokuristen.

31. Oktober. **Mars Brennstoffwerk** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 13. September 1918, Seite 1461). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. August 1918 wurde der Name dieser Genossenschaft in **Mars Kohlenbrikettwerk** abgeändert.

Viehhandel und Liegenschaftenverkehr. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Salomon Bloch in Affoltern a. A. ist Salomon Bloch, von Buch (Schaffhausen), in Affoltern a. A. Viehhandel und Liegenschaftenverkehr. Im Löwen.

Agentur und Kommission. — 31. Oktober. Inhaber der Firma **Otto Billo** in Zürich 6 ist Otto Billo-Ochsner, von Aarau, in Zürich 6. Agentur und Kommission. Kinkelstrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an Frl. Klara Wölpert, von Zürich, in Zürich 7.

Werkstätten für künstlerische Innenausstattung. — 31. Oktober. Die Firma **Adolph Faigle** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 505), Werkstätte für künstlerische Innenausstattung, ist infolge Abtretung des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Adolph Faigle» (siehe folgender Eintrag) erloschen.

Inhaber der Firma **Adolph Faigle** in Zürich 1 ist Adolphe Faigle-Bieri, von und in Basel. Werkstätte für künstlerische Innenausstattung. Poststrasse 4. Die Firma erteilt Prokura an Adolph Faigle, von Basel, in Zürich 8. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Adolph Faigle» in Zürich 1 übernommen.

31. Oktober. Die Firma **Js. Gobert**, Wäschefabrik in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1918, Seite 533), Wäschefabrikation und Versand, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Landwirtschaftliche Maschinen. — 31. Oktober. Die Firma **Bucher-Manz** in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. August 1904, Seite 1249) erteilt eine weitere Einzelpokura an Gottfried Schindler, von Mollis (Glarus), in Niederweningen.

Lederhandlung. — 31. Oktober. Die Firma **Moritz Kahn** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 423 vom 17. Oktober 1906, Seite 1689), Lederhandlung, wird infolge Hinschiedes des Inhabers ohne Hinterlassung bekannter Erben von Amtes wegen gelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1918. 30. Oktober. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Oktober 1918 hat der Verein **Cercle Ouvrier de Bienne** in Biel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1918) das Komitee wie folgt bestellt: Als Präsident Hippolyte Paroz, emboîteur, neu; als Sekretär: Fritz Wingeyer, bottier, von Langnau, neu; als Kassier: Alfred Neiger, remonteur, von Schattenthal, hisheriger; alle drei wohnhaft in Biel. Der hisherige Präsident, Oscar Granges, und der hisherige Sekretär, Louis Girardin, sind zurückgetreten. Der Präsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schalenfabrikation. — 30. Oktober. Unter der Firma **Fahrni & Cie.**, mit Sitz in Biel, haben Fritz Fahrni, Schalenfabrikant, von Eriz bei Thun, Arthur Hegi, Mechaniker, von Roggwil, und Ernst Brand, Kaufmann, von Ursenbach, alle wohnhaft in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1918 beginnt. Schalenfabrikation; Mattenstrasse 71.

21. und 31. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Calorie» mit Sitz in Genf (S. H. A. B. vom 20. Oktober 1897, Seite 1089; vom 12. September 1912, Seite 1330; vom 19. September 1907, Seite 1627; vom 23. Mai 1913, Seite 832, und vom 1. November 1917, Seite 1732, und dortige Verweisungen), hat am 1. Mai 1918 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Calorie Succursale de Bienne**. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist als Prokuratör befugt: Fritz Moser, von Züwil, in Biel. Geschäftslokal: Schützengasse 53 in Biel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornack

1918. 28. Oktober. Der Verwaltungsrat der **Metal- & Kabelwerke A.-G.** (Société Anonyme de Lamloisirs et Cablerie) (Metal and Cable Works Ltd.) in Dornack und Cossonay (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1522, und dortige Verweisungen), hat gestützt auf Art. 19 und 18, lit. d, der Statuten bezüglich der Vertretung der Gesellschaft nach aussen folgende weitere Anordnungen getroffen: Marcel Aubert, Fabrikant, von Le Chenit, in Penthalaz (Vaud), wird als Delegierter des Verwaltungsrates ernannt und ist berechtigt, für die Gesellschaft wie Georg Stadler, Delegierter, in Dornack, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen. Rudolf Stadler, von Neuenburg, in Dornack, und Theodor Stadler, von Mettlen (Thurgau), in Dornack, werden als Direktoren ernannt. Es werden als Prokuristen ernannt: Eduard La Salle, von Vevey, in Dornack; Alfred Bühmann, von Neuenkirch (Luzern), in Dornack; Cesar Franz-Löw, von Schönenberg (Bern), in Arlesheim; Ferdinand Schoenfeld, von Zürich, in Zürich; Alfred Villaredt, von Cottens (Waadt), in Lausanne; Albert Uehlinger, von Neunkirch (Schaffhausen), in Penthalaz (Waadt). Die Direktoren und Prokuristen sind unter sich und gegenseitig berechtigt, kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1918. 28. Oktober. Unter der Firma **Charta A.-G.** Graphische Werkstätten und Cartonagefabriken, vorm. Fr. Bruder (Charta S. A. ateliers des arts graphiques et fabriques de cartonage Fr. Bruder succr.) (Charta Ltd. graphic arts & cardboardbox manufacture Fr. Bruder succr.) bildet sich mit Sitz in Gelterkinden eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung von Erzeugnissen des graphischen- und Buchdruckgewerbes, die Fabrikation von Kartonnagen aller Art, von Papiersäcken, Aluminiumdosen und verwandten Erzeugnissen, den Handel mit den genannten Erzeugnissen, sowie den Abschluss von andern Geschäften und die Beteiligung an solchen, die dem Hauptzwecke

förderlich sein können oder mit ihm im Zusammenhang stehen, bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. Oktober 1918 (dreizehnten Oktober neunzehnhundertachtzehn) festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen worden. Das Kapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 600 (sechshundert) Aktien zu je Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Landschäfler». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrat bezeichneten Personen aus. Als solche sind bezeichnet der Delegierte des Verwaltungsrates: Fritz Bruder-Oechslin, Kaufmann, und Hans P. Schetty, Kaufmann, beide von und in Basel. Dieselben führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftsdomicil: Hauptstrasse 174, Gelterkinden. Fabrikationsort und Bureau: vorderhand Schlüsselberg 15, Basel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Boites de montres, acier et métal fantaisie. — 1918. 26 octobre. Dame Rose Grossenbacher née Corti, épouse séparée de biens de Léon-Arnold Grossenbacher, de Walterswil (Berne), domiciliée à Dombresson, et Georges Corti, monteur de boîtes, d'Agno (Tessin), domicilié au dit lieu, ont constitué à Dombresson, sous la raison sociale Corti & Cie, une société en nom collectif commençant le 1^{er} novembre 1918. Fabrication de boîtes de montres, acier et métal fantaisie. Bureaux: Maison Rose Grossenbacher, à Dombresson.

Fabrique de boîtes. — 28 octobre. La raison Ar. Grossenbacher, fabrique de boîtes, à Dombresson (F. o. s. du c. du 21 mai 1913, no 129, page 932), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire pour l'étranger.

Höchstpreise für Edelmetalle

(Bekanntmachung des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren, vom 2. November 1918.)

In Ausführung von Art. 8 der Verfügung vom 29. August 1918 über den Handel mit Edelmetallen hat das eidgenössische Amt für Gold- und Silberwaren die An- und Verkaufspreise für das Gold festgesetzt wie folgt:

Ankauf von Barren und Abfällen: Fr. 3790 das kg fein, abzüglich Einschmelzungs- und Affinierungskosten. Verkauf von Gold an die Gewerbetreibenden: Fr. 3825 das kg fein, zuzüglich der Kosten für Umarbeitung und Herstellung der Legierungen.

Die An- und Verkaufspreise für die Silber- und Platinbarren und -abfälle bleiben die nämlichen, wie sie durch die Ausführungsbestimmungen vom 30. August 1918 über den Handel mit Edelmetallen festgesetzt sind.

Prise d'inventaire des huiles minérales, graisses minérales et poix de pétrole pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 29 octobre 1918.)

1. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1918 concernant l'approvisionnement du pays en graisses, huiles, résines et cires pour usages industriels¹⁾, le Département suisse de l'économie publique décrète, d'une part, la prise d'inventaire des approvisionnements de graisses minérales, d'huiles minérales et de poix de pétrole pour usages industriels se trouvant en Suisse, d'autre part, la déclaration obligatoire de l'acheteur pour les quantités de ces marchandises acquises à l'étranger par achats fermes.

2. a) Tous les propriétaires desdites marchandises ainsi que toutes les personnes auxquelles la garde en a été confiée sont tenu d'annoncer les stocks dont ils disposaient le 1^{er} novembre 1918, à 7 heures du soir. Les marchandises en cours de transport à l'intérieur de la Suisse sont censées avoir déjà atteint leur lieu de destination. Une fois l'expédition effectuée, l'expéditeur en informera le destinataire. La déclaration incombe à ce dernier. Ne doivent être déclarés, pour chaque sorte de marchandises, que les stocks excédant 50 kilos. b) L'obligation de déclarer les quantités achetées à l'étranger s'étend à tous les achats conclus jusqu'au 1^{er} novembre 1918, pour autant que la marchandise achetée n'a pas passé la frontière jusqu'à 7 heures du soir de la même date. La déclaration doit être faite par la personne pour le compte de laquelle l'achat a été conclu. c) Les indications exigées seront données sur des formulaires imprimés²⁾. Les commerçants rempliront le formulaire A, les consommateurs le formulaire B; les consommateurs qui importent eux-mêmes rempliront les deux formulaires. d) Les formulaires complètement remplis seront adressés par lettre chargée, jusqu'au 15 novembre 1918, à la division de l'économie industrielle de guerre, section de chimie.

3. Quiconque ne fournit pas ou donne inexactement les indications exigées par la présente décision sera puni en application des articles 4 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral ci-dessus mentionné.

4. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Inventario degli olii e grassi minerali e pece di petrolio ad uso industriale

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 29 ottobre 1918.)

1. Visto il decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1918, concernente l'approvvigionamento per il paese di grassi, olii, resine, cere per uso industriale¹⁾ si ordina l'inventario dei depositi esistenti in Svizzera di olii e grassi minerali e pece di petrolio ad uso industriale, stabilendo in pari tempo per i compratori di detti articoli l'obbligo di denunziare i quantitativi da loro acquistati all'estero.

2. a) Chi possiede o tiene in consegna tali articoli deve denunziarli, indicandone i quantitativi esistenti il 1^o novembre alle 7 di sera. Le merci che si trovano in viaggio su territorio svizzero vanno trattate come se già fossero arrivate al loro destino. Il mittente è inobbligo di avvisare il destinatario dell'eseguita spedizione; l'obbligo di denunzia spetta a quest'ultimo. Sono sottoposti all'obbligo di denunzia soltanto i depositi che non superano 50 kg. per qualità. b) L'obbligo di denunzia per le merci comprate all'estero si estende a tutte le comprate concluse fino al 1^o novembre 1918 nelle quali la merce comprata non ha ancora varcato il confine svizzero alle 7 di sera del suddetto giorno. È obbligata a questa denunzia la persona per conto della quale è stata conclusa la compra. c) Per le notifiche sono da usarsi gli appositi formulari a stampa²⁾. I formulari A servono per i negozianti; quelli B per i consumatori; se il consumatore è in pari tempo anche importatore dovrà riempire entrambi i formulari. d) I formulari, debitamente riempiti, sono da rimettersi in lettera raccomandata alla sezione chimica della divisione dell'economia industriale di guerra fino al 15 novembre 1918.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1087.

²⁾ Pour obtenir ces formulaires, s'adresser à l'Imprimerie Röch & Schatzmann, Berne, Montbijoustrasse 9 (Téléphone n° 1226).

³⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, 426.

⁴⁾ Si possono ritirare questi formulari dalla tipografia Röch & Schatzmann di Berna, Montbijoustrasse 9 (Telefono n° 1226).

3. Chi non risponde o risponde in modo inesatto alle informazioni chieste colle presenti disposizioni, verrà punito in conformità degli art. 4, 5 e 6 del precitato decreto del Consiglio federale.

4. Le presenti disposizioni entrano in vigore immediatamente.

Amendes prononcées par la S. S. S. et la S. T. S. ainsi que la réalisation forcée des marchandises importées par leur intermédiaire

(Arrêté du Conseil fédéral du 29 octobre 1918.)

Article premier. Conformément aux dispositions particulières en vigueur pour la société suisse de surveillance économique (S. S. S.) et l'office fiduciaire suisse pour le contrôle du trafic des marchandises (S. T. S.), toutes les décisions par lesquelles ces institutions infligent des amendes ont force obligatoire et sont sans appel. Ces décisions ne peuvent être soumises à aucune espèce de révision de la part des autorités judiciaires.

La disposition qui précède s'applique à toutes les décisions que les institutions susmentionnées ont prises depuis leur création ou prendront encore.

Art. 2. Lorsque des objets devant être réalisés par voie de poursuite ou de faillite comprennent des marchandises figurant sur les listes de la S. S. S. ou de la S. T. S., les officiers des poursuites et des faillites porteront ce fait à la connaissance des acquéreurs de la marchandise. Ils veilleront à ce que ces acquéreurs s'obligent à observer les dispositions de la S. S. S. ou de la S. T. S.

La chambre des poursuites et des faillites du Tribunal fédéral donnera aux autorités cantonales de surveillance les instructions nécessaires sur l'application rationnelle de cette disposition.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1918.

Prix maxima des métaux précieux

(Avis du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent du 2 novembre 1918.)

En exécution de l'article 8 de l'ordonnance du 29 août 1918 sur le commerce des métaux précieux, le Bureau fédéral des matières d'or et d'argent a fixé comme suit, jusqu'à nouvel ordre, les prix d'achat et de vente de l'or:

Achat de lingots et déchets: fr. 3790 le kg. de fin, frais de fonte et d'affinage à déduire. Vente d'or aux industriels: fr. 3825 le kg. de fin, plus frais de dégrossissage ou d'appontage.

Les prix pour l'achat et la vente des lingots et déchets d'argent et de platine restent les mêmes que ceux fixés par les dispositions d'exécution du 30 août 1918 sur le commerce des métaux précieux.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Unter Bezugnahme auf unsere Ausschreibungen im Bundesblatt Nr. 43 vom 23. Oktober und Nr. 44 vom 30. Oktober und auf diejenigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 251 vom 22. Oktober und Nr. 254 vom 25. Oktober betreffend die Abgabe elektrischer Energie seitens des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Lugano an die Società Varesina per impresa elettrica in Varese (Italien), wird hiermit bekanntgemacht, dass laut einem seither eingelangten Gesuche das Elektrizitätswerk Lugano die Ausfuhrquote von 1000 auf 1500 KW zu erhöhen wünscht.

Einsprachen hiergegen sind bis zum 10. November 1918 an die unterzeichnete Amtsstelle einzulegen.

Bern, den 2. November 1918. Abteilung für Wasserwirtschaft des Schweizer. Departements des Innern.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

En nous référant à la publication parue dans la Feuille fédérale n° 43 et 44 des 23 et 30 octobre ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 251 et 253 des 22 et 25 octobre concernant la livraison d'énergie électrique par l'Usine électrique communale de Lugano à la Società Varesina per impresa elettrica in Varese (Italie), il est porté à la connaissance des intéressés que l'Usine électrique communale de Lugano a adressé depuis une nouvelle demande pour que la cote de 1000 KW soit portée à 1500 KW.

Toute opposition à cette demande doit être annoncée jusqu'au 10 novembre 1918 au service soussigné.

Berne, le 2 novembre 1918. Service des Eaux du Département suisse de l'intérieur.

Esportazione d'energia elettrica all'estero

Riferendoci alle nostre pubblicazioni nel Foglio federale n° 43 del 23 ottobre e n° 44 del 30 ottobre ed a quelle nel Foglio ufficiale di commercio n° 251 del 22 ottobre e n° 254 del 25 ottobre concernenti la consegna d'energia elettrica da parte dell'Officina elettrica comunale di Lugano alla Società Varesina per impresa elettriche in Varese (Italia), facciamo noto che secondo una domanda fatta posteriormente, l'Officina di Lugano desidera aumentare la quota d'esportazione da 1000 a 1500 KW.

Le opposizioni a questa domanda vanno notificate fino al 10 novembre 1918 all'Ufficio sottoscritto.

Berna, 2 novembre 1918. Servizio delle Acque del Dipartimento svizzero dell'Interno.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Kommission in London zum Studium wirtschaftlicher und kommerzieller Fragen

(Mitgeteilt.)

Am 11. Juni 1918 hat sich in London eine schweizerische Kommission zum Studium wirtschaftlicher und kommerzieller Fragen konstituiert. Dieselbe hat zwar nicht etwa offiziellen Charakter, wie man ihrem Namen nach annehmen könnte, sondern ist nur als eine private Vereinigung zu betrachten. Sie setzt sich gegenwärtig, neben dem schweizerischen Handelsattaché, Herrn Martin, aus 25 Mitgliedern zusammen, in der Mehrzahl Direktoren und Geschäftsleiter, die die meisten wichtigeren Geschäftszweige der schweizerischen Industrie und des Handels in London vertreten. Der jeweilige Präsident der «Swiss Mercantile Society», sowie der Handelsattaché, gehören der Kommission, welche auch einen Vertreter der «Association of Swiss Hotel Managers» in sich schliesst, grundsätzlich an. Die Tätigkeit dieser Kommission ist diejenige eines beratenden Organs, an welches sich die Gesandtschaft in allen wichtigen wirtschaftlichen und kommerziellen Fragen, welche unser Land betreffen, wenden kann.

Das Problem einer wirtschaftlichen Vertretung der Schweiz im Ausland hat in den letzten Jahren den Gegenstand mannigfacher Studien gebildet. Das Bedürfnis, dieses Problem zu lösen und damit eine Lücke in unserer wirtschaftlichen Organisation auszufüllen, hatte sich in allen interessierten Kreisen

fühlbar gemacht. Aus diesem Grunde befasste sich beispielsweise im Schosse der schweizerischen Kolonie in London ein besonderes Komitee mit dem Gedanken der Gründung einer schweizerischen Handelskammer in London. Dieser Gedanke wurde jedoch infolge Ernennung eines Handelsattachés bei der schweizerischen Gesandtschaft in London vorübergehend fallen gelassen. Diese Lösung des Problems war von unserer grossen Autorität in wirtschaftlichen und kommerziellen Fragen, dem Vorort der schweizerischen Handels- und Industrie-Vereine in Zürich, warm befürwortet worden und deckt sich übrigens durchaus mit der vom schweizerischen Gesandten Carlin geäußerten Ansicht und derjenigen sehr angesehenen Fachleute, dass die Schaffung des Postens eines Handelsattachés an der hiesigen Gesandtschaft in keiner Weise den Verzicht auf die Errichtung einer schweizerischen Handelskammer in London bedinge.

Die glückliche Kombination eines Zusammenarbeitens des schweizerischen Handelsattachés mit einer beratenden Kommission hat vor allem die technischen Schwierigkeiten des Projektes einer Handelskammer ausgeschaltet. Die Aufgaben dieser Kommission decken sich vollständig mit denjenigen des Ausschusses dieser Handelskammer, wobei man alle Vorzüge einer solchen mit dem Vorteil einer engen Zusammenarbeit der Kommission mit der Gesandtschaft durch Vermittlung des Handelsattachés vereinigt hat.

Der Zweck der Kommission ist, unter enger Mitwirkung mit der Gesandtschaft alle wichtigen Fragen, die mittelbar oder unmittelbar mit den wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz mit Grossbritannien zusammenhängen, zu studieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sie sich jedes Mal dann versammeln, wenn ein Austausch von Ideen über einen Gegenstand von allgemeiner Wichtigkeit oder die Stellungnahme zu einer bestimmten Frage es erfordert. Im übrigen stehen die Mitglieder in Angelegenheiten, die ihren besonderen Geschäftszweig betreffen, in Verbindung mit dem Handelsattaché und dies so oft als sich, ohne Benachteiligung der Konkurrenz, eine Gelegenheit hierzu bietet. Auf diese Art und Weise wird die Tätigkeit der Kommission im wahren Sinne des Wortes eine dauernd erspriessliche sein, ohne lange und zahlreiche Zusammenkünfte erforderlich zu machen.

Alle Auskunftsersuche oder anderweitige Mitteilungen sollen wie bis anhin an die schweizerische Gesandtschaft oder den Handelsattaché gerichtet werden, die den Anfragen die ihnen zukommende Folge geben werden.

Wir hegen die Hoffnung, dass diese Lösung, welche im übrigen nur ein Versuch ist, die wohlwollende Aufnahme aller Interessenten finden wird.

Commission suisse à Londres pour l'étude de questions économiques et commerciales

(Communiqué.)

Le 11 juin 1918, a été fondée à Londres la Commission suisse pour l'étude de questions économiques et commerciales. Cette commission, qui n'a d'ailleurs pas de caractère officiel, comme pourrait le faire croire son titre, mais constitue une entreprise privée se compose actuellement, outre M. Martin, attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres, de vingt-cinq membres — en majorité directeurs ou chefs de maisons — représentant toutes les branches principales de l'industrie et du commerce suisses à Londres. Le président de la «Swiss Mercantile Society» fait, comme l'attaché commercial, partie de droit de la Commission, qui compte aussi un délégué de l'«Association of Swiss Hotel Managers». Ses fonctions sont celles d'un conseil consultatif, sur lequel la Légation de Suisse peut s'appuyer pour toutes les questions économiques et commerciales intéressant notre pays.

Au cours de ces dernières années tout spécialement, le problème de la représentation économique de la Suisse à l'étranger a fait l'objet de nombreuses études. Le besoin de le résoudre et de combler une lacune de notre organisation économique s'était fait sentir dans tous les milieux intéressés. C'est ainsi, par exemple, que, au sein de la Colonie suisse à Londres, un comité avait été chargé d'étudier le projet de la création d'une chambre suisse de commerce à Londres. Ce projet a, toutefois, été abandonné, au moins temporairement, à la suite de la nomination par le Conseil fédéral d'un attaché commercial auprès de la Légation à Londres. Cette solution du problème avait été chaudement recommandée par notre grande autorité en matières commerciales et économiques, le «Vorort» de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, à Zurich, tout en partageant, semble-t-il d'ailleurs, l'opinion exprimée par le ministre, M. Carlin, et par d'autres personnalités en vue et très compétentes, que la création d'un poste d'attaché commercial auprès de notre Légation n'impliquait aucunement la renonciation à la création d'une Chambre suisse de commerce à Londres.

Par l'heureuse combinaison de l'attaché commercial et de la Commission consultative, on a éliminé d'abord les difficultés techniques du projet d'une Chambre de commerce. Ensuite, les attributions de la Commission s'identifiaient parfaitement avec celles du conseil ou comité d'une Chambre de commerce, on en a conservé tous les avantages, en y ajoutant ceux que confère la collaboration intime de la Commission avec la Légation par l'intermédiaire de l'attaché commercial.

Le but de la Commission est l'étude en collaboration étroite avec la Légation des problèmes intéressant directement ou indirectement les relations économiques entre la Suisse et l'Empire Britannique. Pour atteindre ce but, elle se réunira chaque fois qu'un échange de vues sur un sujet d'importance générale ou que son intervention seront nécessaires. En outre, les membres seront en rapports avec l'attaché commercial pour toutes questions se référant à leur branche particulière d'affaires, et cela aussi souvent que l'occasion s'en présentera sans préjudice pour la concurrence. De cette façon, le travail de la Commission sera continu, utile dans le vrai sens du mot et n'impliquera pas de longues et nombreuses réunions administratives.

Toute demande de renseignements ou autres communications devront être adressées, comme par le passé, à la Légation ou à l'attaché commercial, qui donneront à ces correspondances les suites qu'elles comportent.

Nous avons bon espoir que cette solution, qui, au surplus, ne constitue qu'un essai, sera accueillie favorablement par tous les intéressés.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse	
Offizielles	Privatsatz	In % über (+) bzw. unter (-) Parität	
Bank	im Vergleich zu	Frankreich	England
	(+ = über, - = unter)		Deutschland
	Paris		
	London		
	Berlin		
1. XI.	5 1/2	5 1/4	4 1/2-5
26. X.	5 1/2	5 1/8	4-5
18. X.	5 1/2	5 1/8	4-4 1/2
11. X.	5 1/2	5	3 1/2-4 1/2
4. X.	5 1/2	4 1/2-5	3 1/2
27. IX.	4 1/2	4 1/4	3

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/4-6 %. — Offizielles Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5 1/2 %.

Annouces - PUBLIOTTAS S. A.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: PUBLIOTTAS S. A.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PROZIS GEZOGEN, RUND, VIERTAK, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHWEISSELEKTROLYSE & FACEDITE-METHODEN
GLANZES STAHLWEILLEN, KONTROLLIERT ODER ABGEDECKT
PLANKEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300% BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖSSTE ABTUNGS-ABTEILUNG SCHWEIZ, LANGLAUFTELLUNG GENÈVE 1914

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotel-Unternehmungen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 19. November 1918, nachm. 4 Uhr im Grand Hotel National, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1917/18 und Decharge-Ertelung an den Verwaltungsrat und den Delegierten.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlostrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschrittsgemäss vom 11. November an im Bureau des Hotel National in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien spätestens am Tage vor der Generalversammlung Bezug der Eintrittskarten bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, A.-G. Len & Co. in Zürich, Basler Handelsbank in Basel oder Banca della Svizzera Italiana in Lugano zu deponieren. (6154 Lz) 28511

Luzern, den 4. November 1918.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: Hans Pfyffer von Altshofen.

Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des

4 1/2% Hypothekar-Anleihen vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 29. Oktober 1918 stattgehabten dreizehnten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1918 ausgelost:

23	26	31	32	42	97	117	122	146	181	199	238
263	287	294	306	326	331	336	345	350	408	421	427
454	464	469	509	516	532	550	568				

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihenstitel findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano, Frauenfeld und Kreuzlingen.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet. (4535 Z) 28551

Bremgarten, den 29. Oktober 1918.

Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Rohlenunion Geldner A.-G., Basel

Einladung

zur ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Dienstag, den 19. November 1918, vormittags 10 Uhr im Hauptbureau unserer Gesellschaft, Sternengasse 23, Basel

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über die Wahl neuer Verwaltungsrats-Mitglieder. Basel, den 1. November 1918. (6167 C) 28551



Acetylen-Lampen

für Tunnel- und Tiefbau, Installation und Bergbau

Neuheit! Modell 1918, Marke „Castor“ Neuheit! „Gesetzlich geschützt“

Nach bewährtem Tropfsystem, beste und solideste Lampe an dem Markte.

Beständig grössere Serien in Fabrikation. (2856)

Alleinvertreib für die ganze Schweiz:

Otto Zaugg, Bern

Spezialwerkzeuggeschäft

Abteilung Acetylenlampen und -laternen.

Grand Garage J. Cuenod & Co S. A.

73, Boulevard de la Cluse, Plainpalais-Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 14 novembre 1918, à 3 1/2 h. après-midi chez Robert Marchand & Cie, Place Bel-Air 2, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 30 septembre 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.

N.B. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, des ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, 73, Boulevard de la Cluse, Genève

Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés, avant le 12 novembre 1918, à la Société de Banque Suisse, Cornerie 6, à Genève. (5874 X) 28491

Genève, le 4 novembre 1918.

Le conseil d'administration.

Grand Hôtel Monney & Beau-Séjour au Lac, Montreux

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au mercredi 20 novembre 1918, à 3 1/2 h. de l'après-midi, au Grand Hôtel Monney, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports, approbation des comptes au 31 mai 1918.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918-1919.
4. Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 10 novembre, au bureau du Grand Hôtel Monney.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 18 novembre: (2939 M) 28581

à Montreux: Banque de Montreux;

à Lausanne: Banque Schmidhanser & Cie.

MONTREUX, le 1er novembre 1918.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Courad Zschokke

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1918 sera payable à partir du 11 courant, à raison de fr. 25 par action, contre remise du coupon N° 6, au siège social, à Aarau; à Genève, chez l'Union Financière de Genève, 18, Rue de Hesse. (21907 X) 28571

Genève, le 1er novembre 1918.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

II. Vormundschaften

Bevormundeter: Herr Franz Alfred Roth allié Schorer, Franzen sel., Wirt z. Sternen, von und in Wangen a. A.

Eingabefrist: bis und mit dem 2. Dezember 1918:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Bevormundeten: beim Regierungsstatthalteramt Wangen.

b) Für Guthaben des Bevormundeten: bei Notar Fritz Leuenberger in Wangen a. A.

Als Massverwalter wurde der Vormund des Herrn Franz Alfred Roth, obgenannt, ernannt, als: Herr Fritz Roth allié Jorä, Architekt, von und in Wangen a. A. 2835.

Während der obgenannten Eingabefrist sind insbesondere auch allfällige Schuldsansprachen an die Verlassenschaft der am 12. Oktober 1918 verstorbenen Ehegattin des Bevormundeten, Frau Emma Roth, geb. Schorer, gew. Inhaberin eines Modisten-Geschäftes in Wangen a. A., bei dem Regierungstatthalteramt Wangen anzumelden; allfällige Guthaben der genannten Erblasserin sind bei dem unterzeichneten Notar anzumelden.

Namens und im Auftrage des Massverwalters:

Fr. Leuenberger, Notar.

Aktiebelager Skandinaviska Kompaniet, Malmö (Schweden)

sucht Verbindung

mit erstklassigen schweizerischen Firmen (Importeuren), in der Papierbranche. 2837 (6818 X)



KLICHÉS Holzwohle

(Verpackungsmaterial)

liefert prompt

Chiffre Q 10292 O Puhliottas A.-G. Bern. 2786.

Die Inhaberin des für Frau Toska Semmlig eingetragenen schweizerischen Patentes Nr. 66 309 v. 6. Dez. 1913, betreffend ein Verfahren zur Nachbildung von Modellbüten, möchte mit schweiz. Firmen wegen Uebernahme des Patentes oder v. Fabrikationslizenzen verhandeln. Man wolle sich wegen weiterer Mitteilungen wenden an Hans Stickerberger, Patentanwalt, Haldenstr. 65, Basel. 2838.

Buchführung Ordre zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Buchexperten, Erfassung des amer. Buchführ. nachprakt. System, mit Gehelmbuch, Prima Koffer. Kommo. auch nach ausw. H. Frick, Ness Beckenhofstr. 15, Zürich 8.